

Die kostenfreie Workshopreihe im Rahmen der Interkulturellen Woche 2020 ist ein Kooperationsprojekt der GESOBAU-Nachbarschaftsetage und der Partnerschaft für Demokratie. Hoch über den Dächern von Reinickendorf bieten wir Ihnen unter Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften ein vielfältiges und interessantes Programm.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf jeweils max. 12 Personen begrenzt.

Die Zusammenarbeit mit Familien vorurteilsbewusst und inklusiv gestalten!

Durchführung: ISTA (Institut für den Situationsansatz)
Datum: 28.09.2020
Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr

Die Zusammenarbeit mit den Familien ist ein wichtiger Teil der Arbeit mit Kindern und in Kindertagesstätten. In der Fortbildung setzen wir uns damit auseinander, was es für eine gelingende und inklusive Kooperation braucht. Für eine gelingende Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaften gibt es angesichts der Vielfalt von Werten, Erziehungsvorstellungen, Bedürfnissen und sozio-kulturellen Hintergründen kein Patentrezept. Grundsätzlich geht es darum, eigene Haltungen als pädagogische Fachkräfte in der Zusammenarbeit mit Familien zu reflektieren und darum, alle Familienkulturen wertzuschätzen und zu schauen, wie sie einbezogen werden können.

Anmeldung bitte per Mail an:
t.uhlig@albatrosggmbh.de



Partnerschaft für Demokratie Reinickendorf
Mehrgenerationenhaus Albatros gGmbH
Auguste-Viktoria-Allee 17a
13403 Berlin

Mail: t.engler@albatrosggmbh.de
Tel: 030 – 32 29 22 185
Mobil: 0157 - 83 05 32 07

www.pfd-reinickendorf.de



GESOBAU-Nachbarschaftsetage
Wilhelmsruher Damm 124

GESOBAU-Nachbarschaftsetage
Wilhelmsruher Damm 124
13439 Berlin

Mail: mv-etage@albatrosggmbh.de
Tel: 030 – 41 50 85 66
Fax: 030 – 41 50 84 59

„Unsere bunte Welt – Workshopreihe zur Stärkung pädagogischen Personals im Umgang mit Vielfalt“



be min **Berlin**

Senatsverwaltung
für Justiz, Verbraucherschutz
und Antidiskriminierung



Gefördert vom

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Ort: Atelier der Gesobau AG (14.OG),
Senftenberger Ring 24,
13439 Berlin

Anmeldeschluss: Mo, 21.09.2020

Andere Felder, andere Grashüpfer – Stärkung professionellen Handelns durch interkulturelle Kompetenz

Durchführung: GESOBAU-Nachbarschaftsetage
Datum: 29.09.2020
Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr

In unserer heutigen von Vielfalt geprägten Gesellschaft erleben wir in der beruflichen Praxis oft den Umgang mit Fremdheit und die direkte Auseinandersetzung mit fremden Kulturen, fremden Lebensweisen und anderen Kommunikationsstilen. Der interaktive Workshop hat zum Ziel, den Beteiligten allgemeine Werkzeuge der sogenannten interkulturellen Kompetenz zu vermitteln, die bei herausfordernden Situationen im beruflichen – wie auch im privaten – Alltag Orientierung bieten können. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen stehen vor allem praktische Übungen und somit das direkte Erfahrung und die Reflexion des Vermittelten im Vordergrund.

Anmeldung bitte per Mail an:
t.uhlig@albatrosggmbh.de

Professioneller Umgang mit rassistischer Diskriminierung in der Kinder- und Jugendarbeit

Durchführung: ReachOut / Ariba e.V.
Datum: Mi, 30.09.2020
Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Christa Wolf erkannte sehr klug, als sie schrieb: „Ich lerne, dass keine Lüge so plump ist, als dass die Leute sie nicht glauben würden, wenn sie ihrem geheimen Wunsch, sie zu glauben, entgegenkommt.“ Rassistische Vorurteile erfüllen eine gesellschaftliche Funktion des Ausschlusses. Sie sind weit verbreitet und werden nicht nur in Kinderbüchern & Spielsachen, Freizeitaktivitäten und Projektzuschreibungen vermittelt und reproduziert. Sie finden ganz unmittelbar Eingang in pädagogische Konzepte der Kinder- und Jugendarbeit und prägen unser Verständnis davon, was vermeintlich normal, richtig und angemessen ist. Dabei werden Vorurteile von ihren Träger*innen oft gar nicht erkannt, was einen diskriminierenden Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern in Ihrer Arbeit begünstigen kann. Wir wollen in unserem Workshop gemeinsam erarbeiten, was rassistische Vorurteile sind und wie sie sich in Diskriminierung niederschlagen (können). Dabei werden wir sowohl die Ebenen Ihrer persönlichen Arbeit, als auch der Arbeit Ihres Teams und Ihrer Organisation miteinbeziehen. Anhand von Praxisbeispielen wollen wir Bereiche identifizieren, in denen eine professionelle Sensibilität gegenüber eigenen Vorurteilen angezeigt ist, und entwickeln erste Möglichkeiten entsprechend zu handeln. Der Workshop wird durchgeführt von Sanchita Basu und Johanna Mohrfeldt. Beide sind langjährige Bildungsreferent*innen des Projekts „ReachOut“ – Berliner Fachberatungsstelle für Opfer rechter rassistischer und antisemitischer Gewalt und massiver Bedrohung.

Anmeldung bitte per Mail an:
t.engler@albatrosggmbh.de

Inklusive Sprache und Mehrsprachigkeit

Durchführung: ISTA (Institut für den Situationsansatz)
Datum: Do., 01.10.2020
Zeit: 09.00 – 16:00 Uhr

Worte können „Balsam für die Seele“ sein und sie können im Herzen weh tun. Sie können eine Person einladen und bestärken, oder verletzen und ausschließen. Sprache ist mächtig: Ausgrenzung findet oft in sprachlicher Form ihren Ausdruck. Sie kann aber auch dazu beitragen, Inklusion zu realisieren. Inklusion verstanden in einem weiteren Sinne als Bildungskonzept, das auf Bildungsgerechtigkeit abzielt, in dem der Vielfalt von Kindern und ihren Familien mit Wertschätzung begegnet wird und Herabwürdigungen eine klare Absage erteilt werden. In der Fortbildung geht es um die Reflexion der Wirkung von sprachlichem Handeln, und warum es sinnvoll ist, sich eine bewusste, inklusive Sprache anzueignen.

Anmeldung bitte per Mail an:
t.uhlig@albatrosggmbh.de

